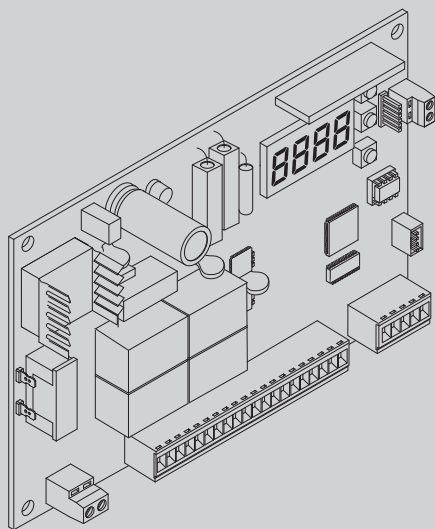
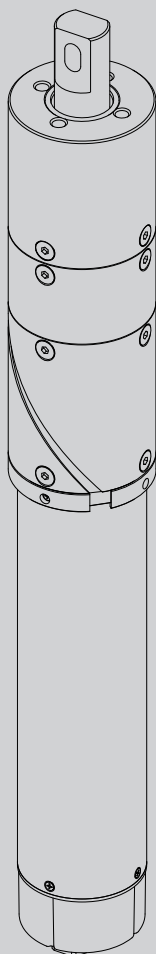




QUADRO COMANDO
CONTROL PANEL
CENTRALE DE COMMANDE
SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG
CUADRO DE MANDOS
BEDIENINGSPANEEL



HIDE SW CB-HIDE

ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION MANUAL
INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
MONTAGEANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

Bft

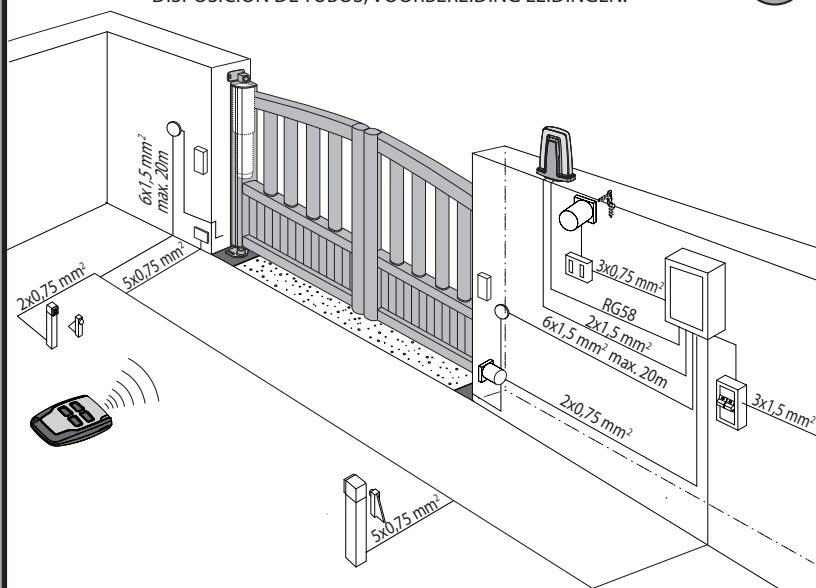


AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

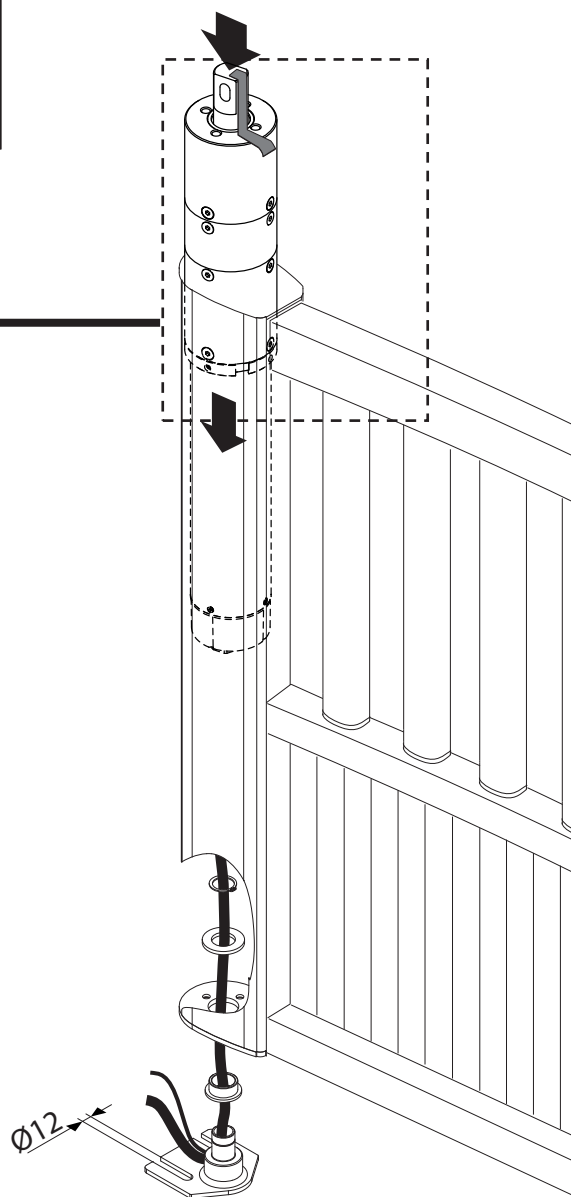
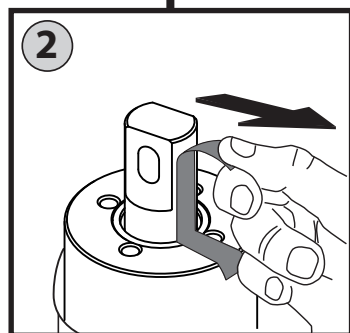
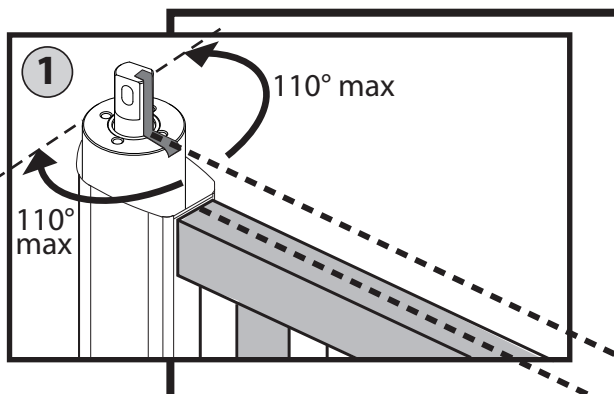
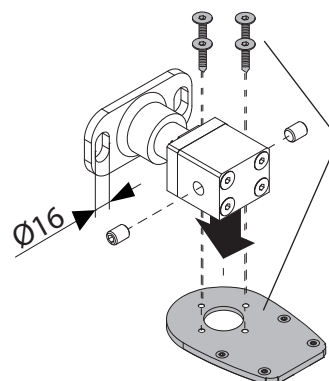
INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE **SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE**

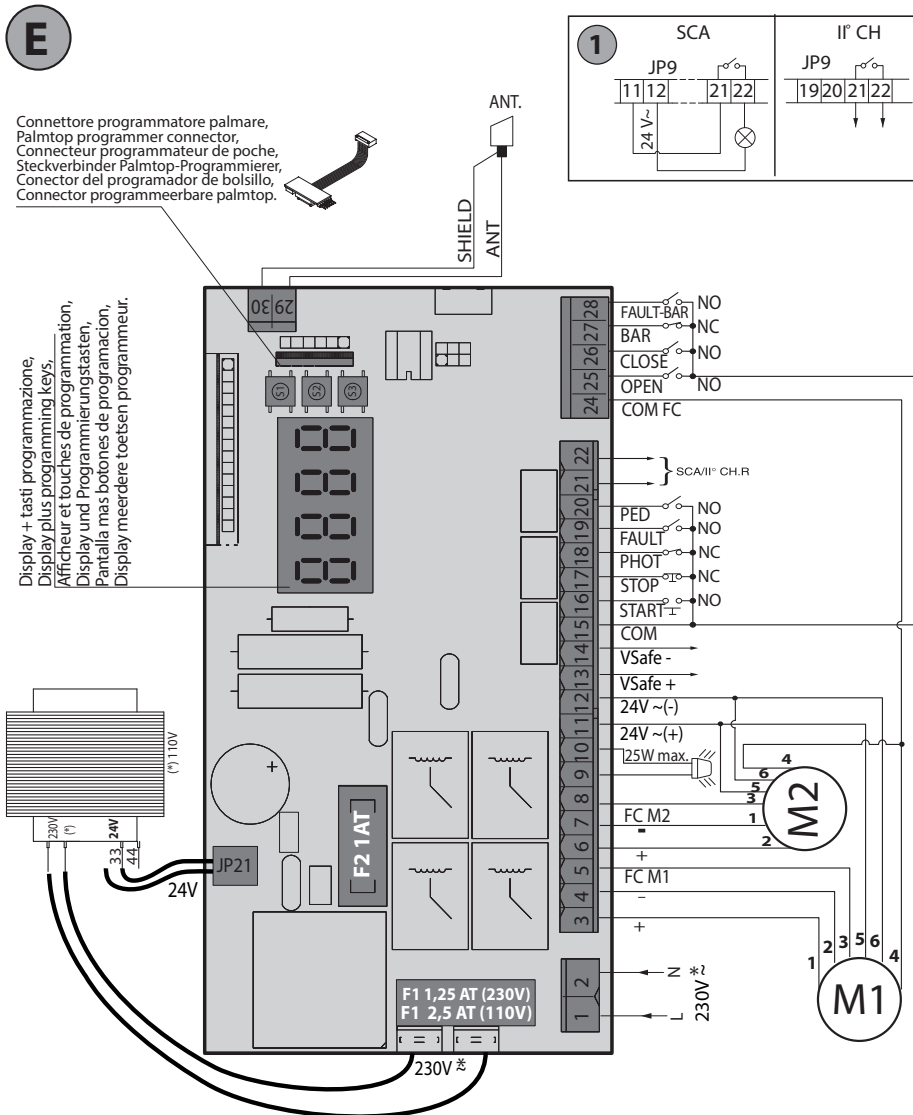
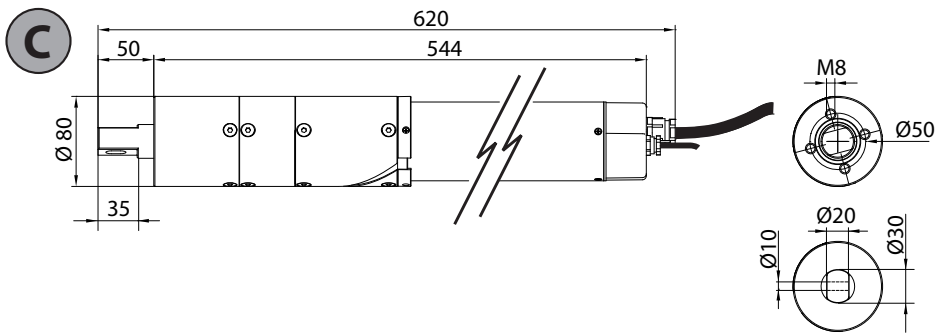
PREDISPOSIZIONE TUBI, TUBE ARRANGEMENT,
 PRÉDISPOSITION DES TUYAUX, VORBEREITUNG DER LEITUNGEN,
 DISPOSICIÓN DE TUBOS, VOORBEREIDING LEIDINGEN.

A



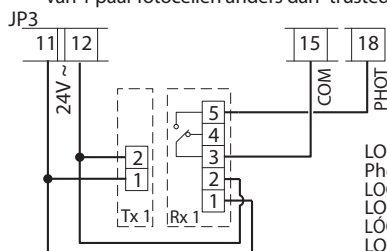
B



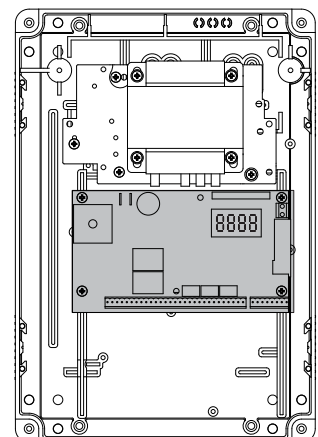
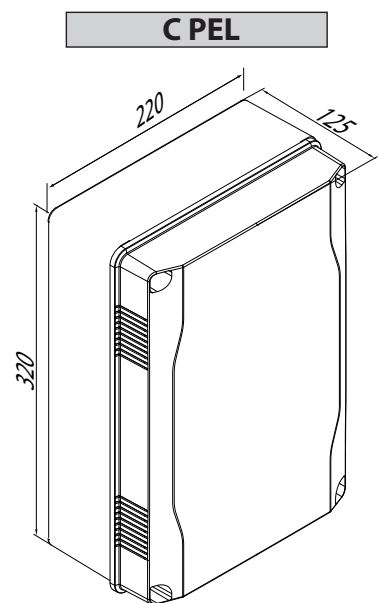
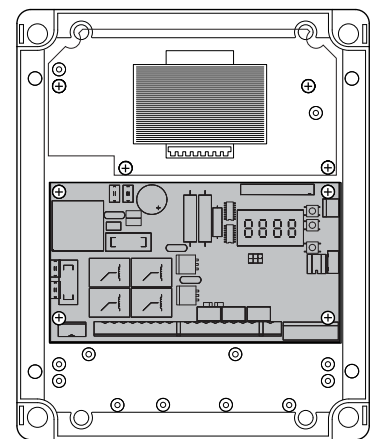
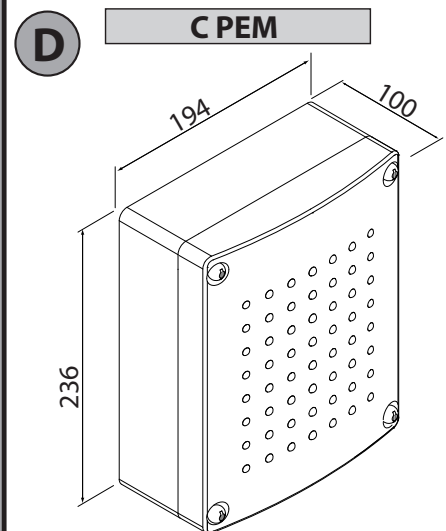


* Altre tensioni disponibili a richiesta
Other voltages available on request
Autres tensions disponibles sur demande
Weitere Spannungen auf Anfrage erhältlich
Otras tensiones disponibles a petición
Andere spanningen op aanvraag beschikbaar

F Collegamento di 1 coppia di fotocellule non verificate // Connection of 1 pair of non-tested photocells // Connexion 1 paire photocellules non vérifiées // Anschluss von einem Paar nicht überprüften Fotozellen // Conexión de 1 par fotocélulas no comprobadas // A ansluiting van 1 paar fotocellen anders dan "trusted device".

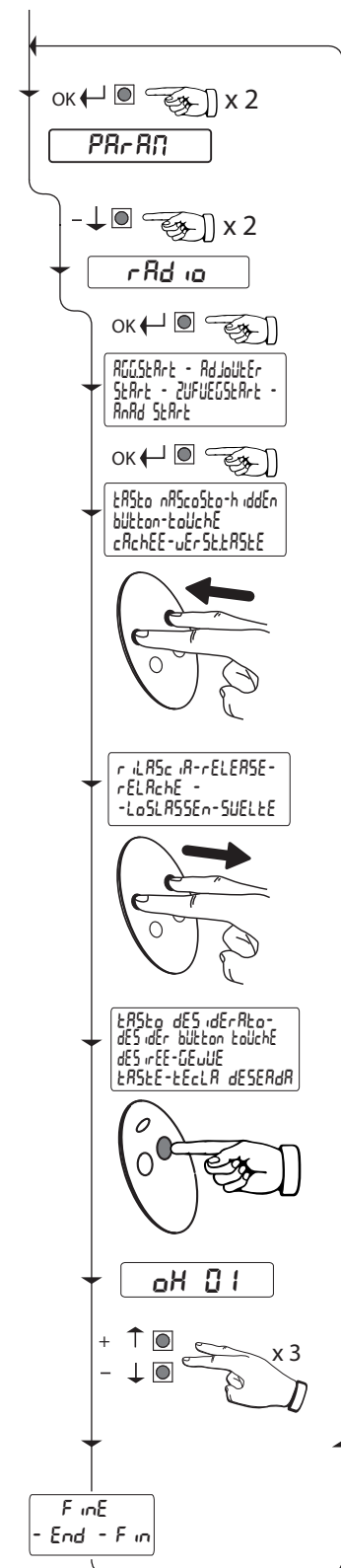
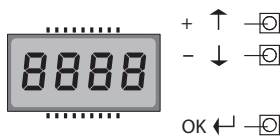


LOGICA test fotocellule OFF,
Photocell test LOGIC OFF,
LOGIQUE essai photocellules Désactivée,
LOGIK Test Fotozellen OFF,
LÓGICA prueba fotocélulas OFF,
LOGICA test fotocellen OFF.

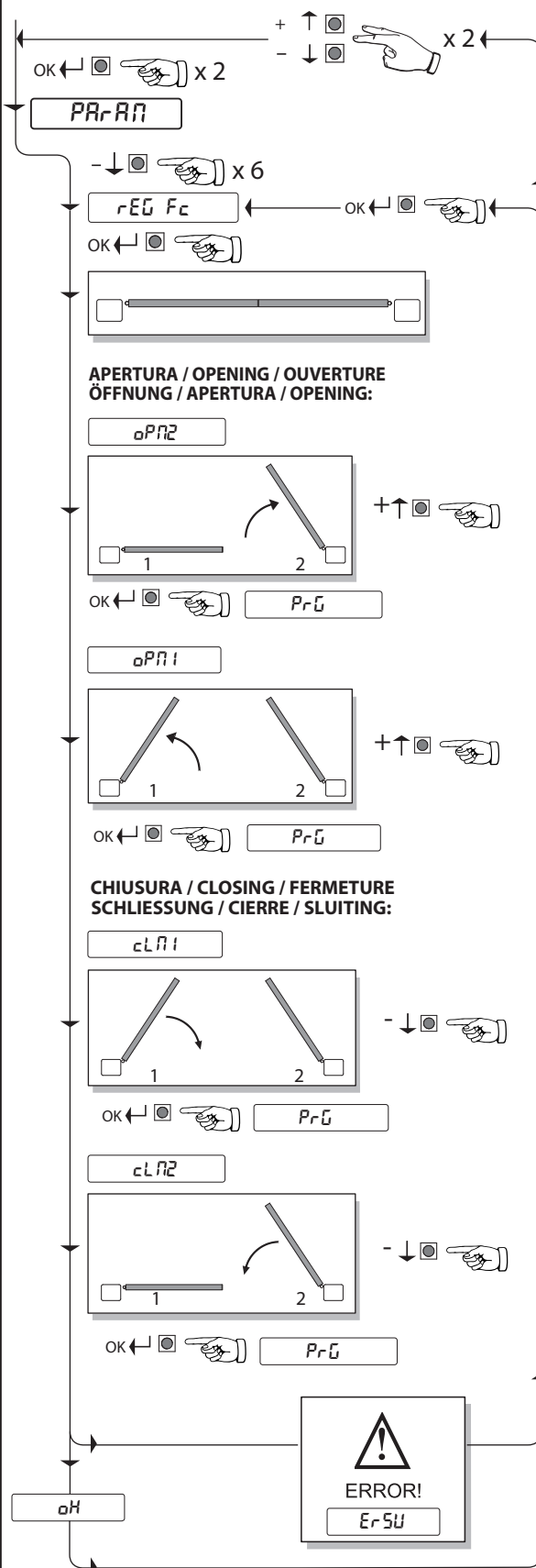
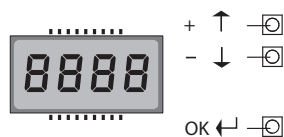


G

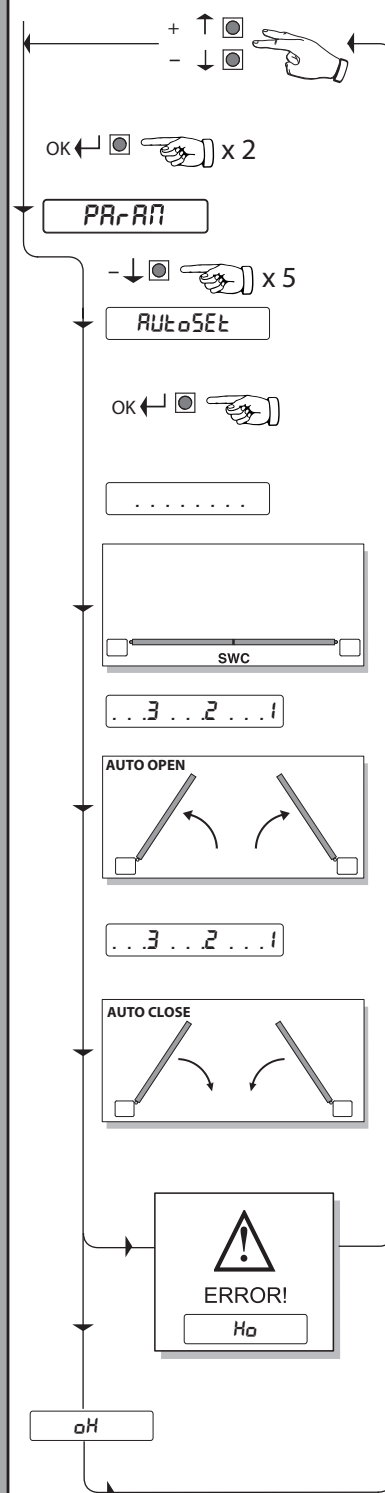
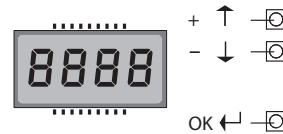
MEMORIZZAZIONE RADIOCOMANDO
MEMORIZING REMOTE CONTROLS
MÉMOIRISATION RADIOCOMMANDE
ABSPEICHERUNG DER FERNBEDIENUNG
MEMORIZACION DEL RADIOMANDO
MEMORISEREN AFSTANDSBEDIENINGD

**H**

REGOLAZIONE FINECORSO,
ADJUSTING THE LIMIT SWITCHES,
REGLAGE DE LA FIN DE COURSE,
EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER,
REGULACION DE LOS FINALES DE CARRERA,
REGLING EINDAANSLAGEN.

**I**

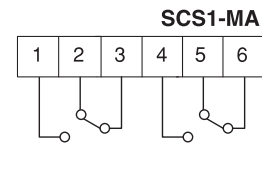
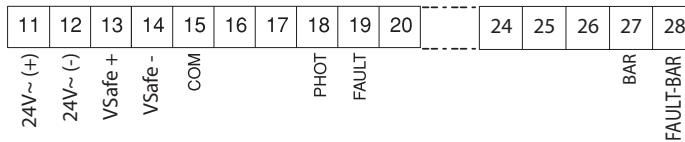
REGOLAZIONE AUTOSSET,
ADJUSTING AUTOSSET,
REGLAGE AUTOSSET,
EINSTELLUNG AUTOSSET,
REGULACION AUTOSSET,
REGLING AUTOSSET.



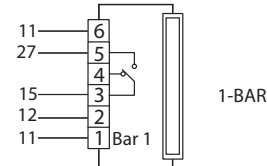
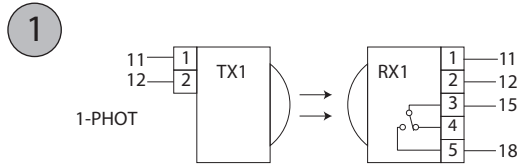
FOTOCELLULE
FOTOZELLENPHOTOCELLS
FOTOCÉLULASPHOTOCELLULES
FOTOCELLENCOSTE
LEISTENSAFETY EDGES
CANTOSLINTEAUX
RANDEN

J

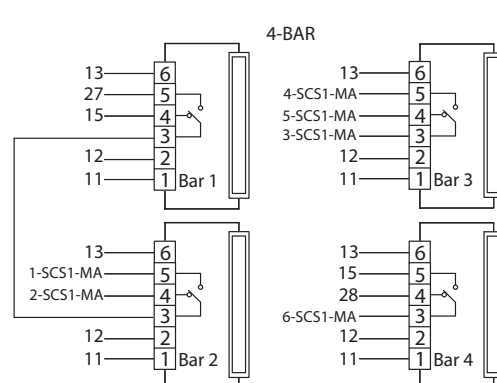
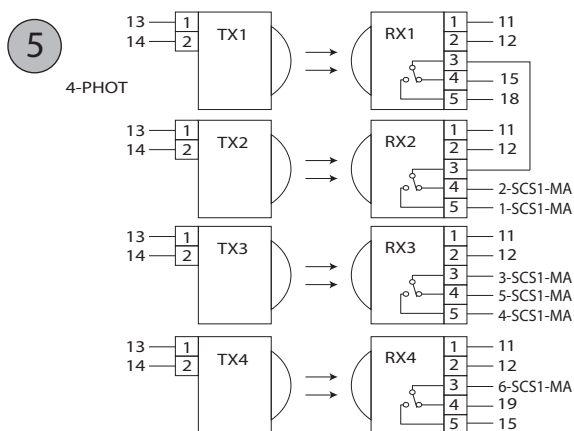
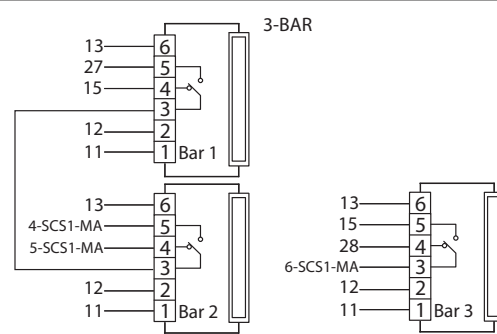
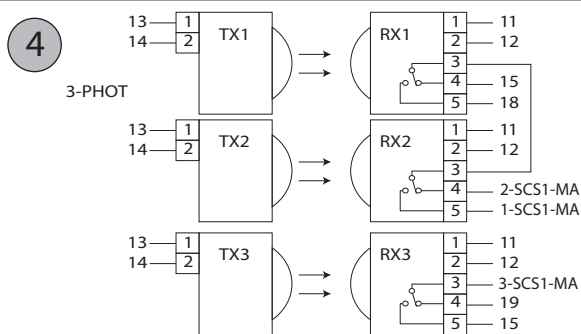
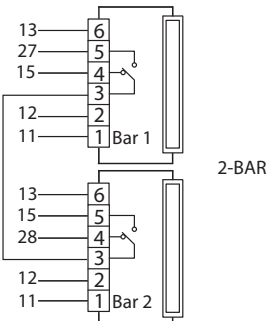
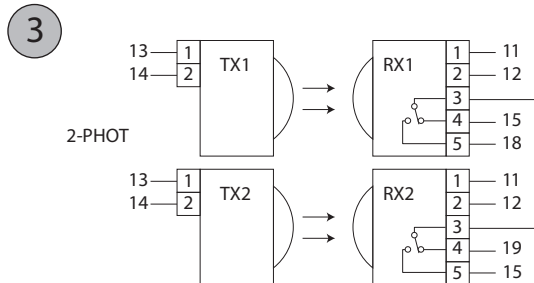
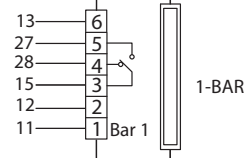
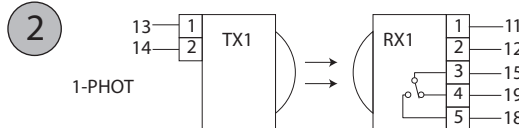
Morsettiera,
Terminal board,
Bornier,
Kemmleiste
Tablero de bornes,
Aansluitkast,



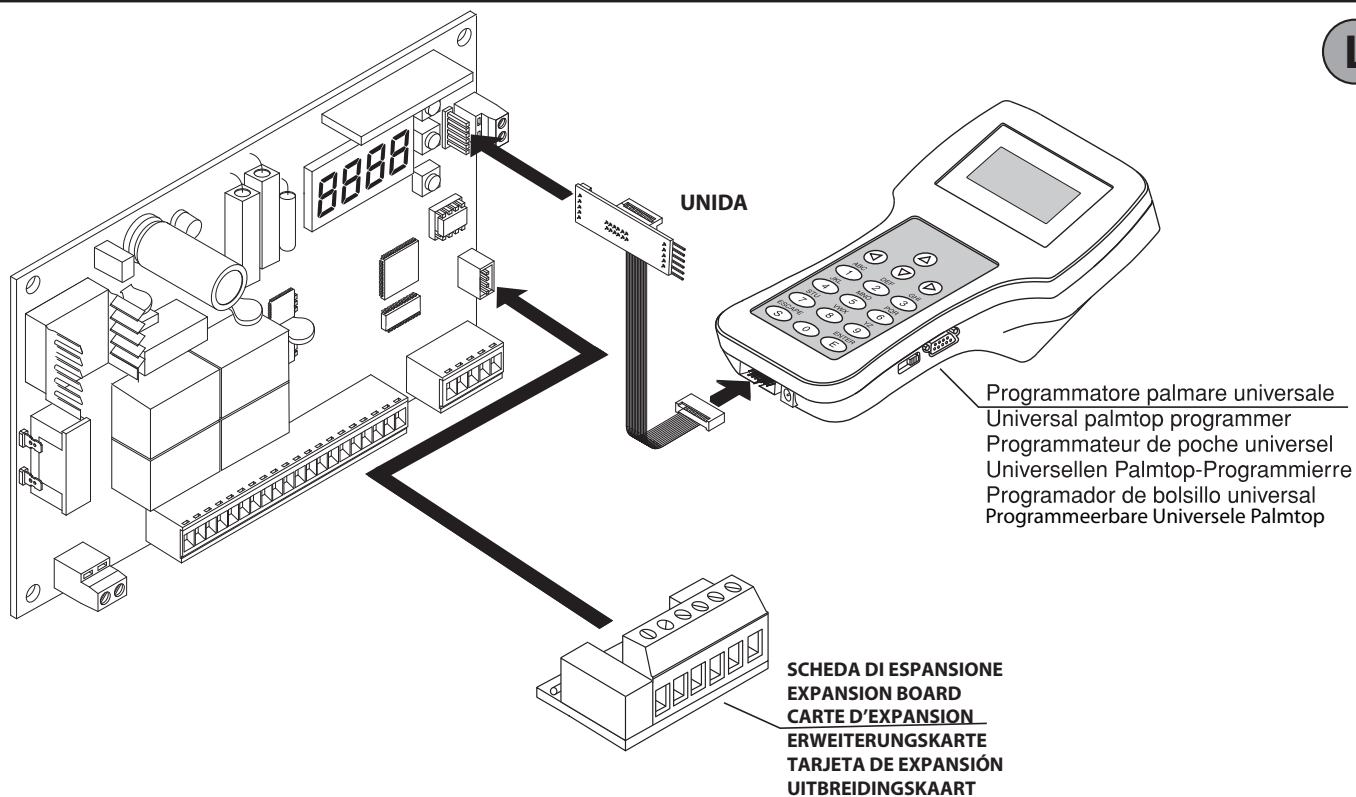
TEST PHOT=OFF



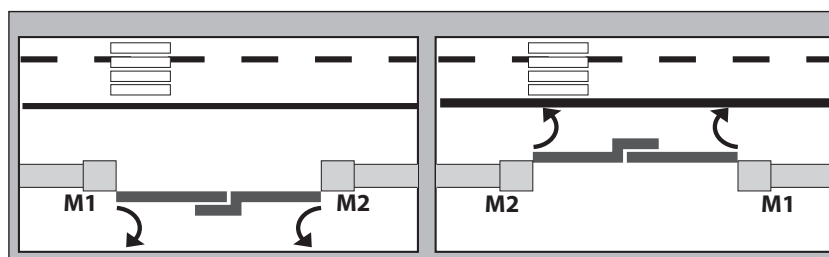
TEST BAR = OFF



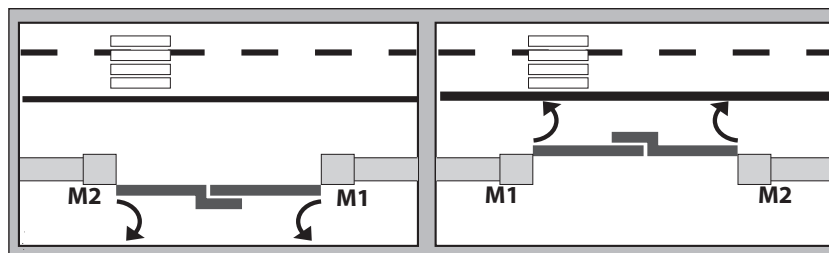
Numero massimo di dispositivi verificati: 6 (ma non più di 4 per tipo),
Maximum number of tested devices: 6 (but no more than 4 per type),
Nombre maximum dispositifs vérifiés: 6 (mais pas plus de 4 par type),
Max. Anzahl der überprüften Geräte: 6 (jedoch nicht mehr als 4 je Typ),
Número máximo dispositivos comprobados: 6 (pero no más de 4 por tipo),
Maximaantal "trusted devices": 6 (maar niet meer dan 4 per type).

A**B****K****L****M**

Inversione del moto / Reversing motion / Inversion du mouvement
Umkehrung der Bewegung / Inversión del movimiento / Omkering van de beweging.:

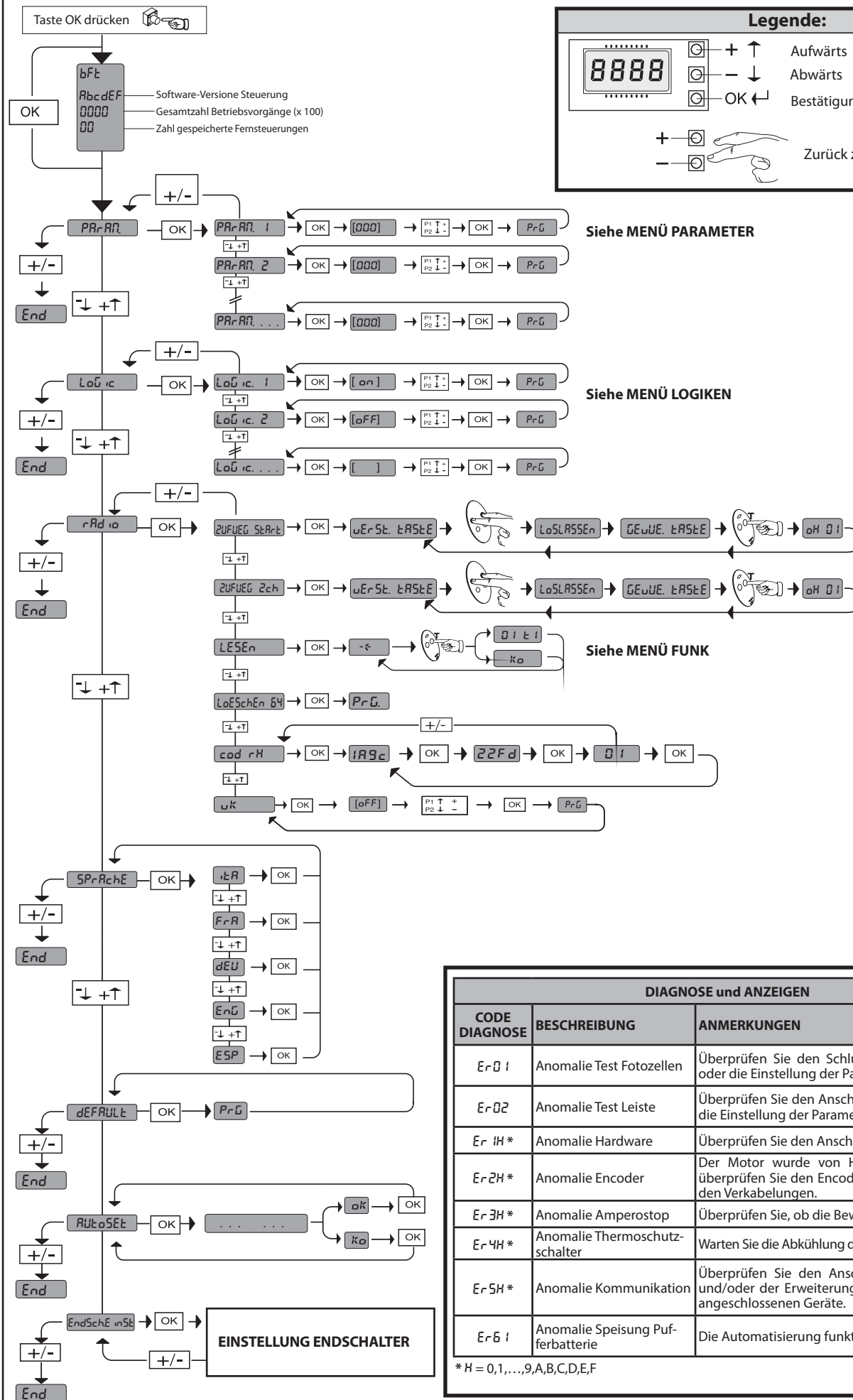
OFF

Inversione del moto / Reversing motion / Inversion du mouvement
Umkehrung der Bewegung / Inversión del movimiento / Omkering van de beweging.:

ON

MENÜZUGRIFF Fig. 1

D811703 00100_06



DIAGNOSE und ANZEIGEN		
CODE DIAGNOSE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
Er 01	Anomalie Test Fotozellen	Überprüfen Sie den Schluss der Fotozellen und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er 02	Anomalie Test Leiste	Überprüfen Sie den Anschluss der Leiste und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken.
Er 1H *	Anomalie Hardware	Überprüfen Sie den Anschluss des Motors.
Er 2H *	Anomalie Encoder	Der Motor wurde von Hand bewegt und/oder überprüfen Sie den Encoder und die entsprechenden Verkabelungen.
Er 3H *	Anomalie Amperostop	Überprüfen Sie, ob die Bewegung behindert wird.
Er 4H *	Anomalie Thermoschutzschalter	Warten Sie die Abkühlung der Automatisierung ab.
Er 5H *	Anomalie Kommunikation	Überprüfen Sie den Anschluss der Zusatzgeräte und/oder der Erweiterungskarten oder der seriell angeschlossenen Geräte.
Er 61	Anomalie Speisung Pufferbatterie	Die Automatisierung funktioniert mit Batterie.

* H = 0,1,...,9,A,B,C,D,E,F

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN 12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitselemente sowie der Schutz- und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor die Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 mm² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 mm² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

-Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuerungsvorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallspernung (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgetauscht werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obbligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG KANN AUF DER FOLGENDEN WEBSEITE KONSULTIERT WERDEN: WWW.BFT.IT, IM BEREICH PRODUKTE

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebes kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind. Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelsrechtlichen Verbesserung vornehmen.

2) ÜBERSICHT

Die Steuerung **HIDE SW** wird mit standardmäßigen Werkseinstellungen ausgeliefert. Jede Änderung ist direkt auf der Platine über das eingebaute Display oder mit Hilfe von universellen palmtop-programmierer vorzunehmen.

Die Steuerung unterstützt vollständig das Protokoll **EELINK**.

Ihre Haupteigenschaften:

- Kontrolle von zwei Motoren HIDE SW
- Elektronische Regelung des Drehmoments mit Hinderniserkennung
- Eingänge Kontrolle Encoder
- Separate Eingänge für Sicherheitsvorrichtungen
- Eingebauter Rollcode-Funkempfänger mit Senderklonierung.

Die Platine ist mit einer Klemmleiste bestückt, die zur leichteren Wartung oder Ersetzung herausnehmbar ist. Sie wird mit einer Reihe von bereits verkabelten Drahtbrücken ausgeliefert und entlastet dadurch den Installateur bei seiner Arbeit.

Die Brücken verdrahten folgende Klemmkontakte: 15-17, 15-18, 15-27. Werden die genannten Kontakte benötigt, so entfernen Sie die Brücken.

ACHTUNG: Der Motor wird in der Position GESCHLOSSEN geliefert. ÄNDERN SIE DIE POSITION DES MOTORS NICHT, BEVOR DIE INSTALLATION ABGESCHLOSSEN IST. Installieren Sie den Motor mit geschlossenem Flügel und entfernen Sie dann das Siegel.

PRÜFUNG

Die Steuerung **HIDE SW** kontrolliert (prüft) die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen) vor jedem Öffnungs- oder Schließvorgang. Bei Fehlfunktionen prüfen Sie bitte die Kabel und ob die angeschlossenen Vorrichtungen einwandfrei funktionieren.

3) TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Versorgungsspannung	230V~ ±10% 50Hz*
Netzisolierung / Niederspannung	> 2MΩ 500V ---
Leistungsaufnahme	40 W
Max. Drehmoment	345Nm
Geschwindigkeit	7.5°/s
Schutzgrad	IP 45
Max. Länge Torflügel	2m
Max. Gewicht Torflügel	150 Kg
Fläche Torflügel	3 m ² / 5 m ²
Gewicht Trieb	8 kg (≈80 N)
Einsatz	Wohnungsbau
Max. Öffnungswinkel	110°
Betriebstemperatur	-20 / +60°C
Windwiderstand	Klasse 2 / Klasse 1
STEUERGERÄT	
Überhitzungsschutz	Software
Spannungsfestigkeit	Netz/bt 3750V~ für 1 Minute
Ausgangsstrom Motor	7.5A+7.5A max
Umschaltstrom Motorrelais	10A
Höchstleistung Motoren	200W + 200W (24V ---)
Zubehörspeisung	24V~ (180mA Aufnahme) 24V~safe (180mA Aufnahme)
Kontrollampe Tor offen	Kontakt N.O. (24V~/1A max)
Blinkleuchte	24V~ 25W max
Abmessungen	siehe Fig. C
Schmelzsicherungen	siehe Fig. E
Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Funkfernbedienungen	63

(* weitere Spannungen auf Anfrage erhältlich)

ACHTUNG:

- Der Trieb wurde für die Integration in die Struktur des Tors konzipiert.
- Bohren Sie keine Löcher in die Struktur an der Stelle, an der sich der Trieb befindet; dadurch könnten die Eigenschaften der Maschine beeinträchtigt werden.

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE



((E-Ready))

4) VORBEREITUNG DER LEITUNGEN (Fig. A)**5) MONTAGE DES MOTORS FIG.B****ACHTUNG:**

- das Siegel des Torflügels in Position Schließung ausrichten (Fig.B Rif. 1)
- das Siegel entfernen (Fig.B Rif. 2)
- den Motor erst nach dem Einhängen des Torflügels in die Lager speisen.

6) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR FOTOZELLEN UND EINEM PAAR LEISTEN, NICHT ÜBERPRÜFT (Fig. F)**7) KLEMMLEISTENANSCHLÜSSE (Fig. E)**

HINWEIS - Verkabelung und Installation sind unter Einhaltung der geltenden Vorschriften fachgerecht vorzunehmen.

Die mit verschiedenen Spannungen gespeisten Leiter müssen körperlich voneinander getrennt oder mit einer Zusatzisolierung von mindestens 1 mm auf geeignete Weise isoliert werden.

Die Leiter müssen von einer zusätzlichen Fixierungsvorrichtung in Klemmennähe festgemacht werden, z. B. mit Kabelschellen.

Alle Anschlußkabel müssen in einer angemessenen Entfernung vom Wärmeab-leiter gehalten werden.

KLEMME	BESCHREIBUNG
L-N	Einphasige Stromversorgung 230V*~ ±10%
3-4-5	Anschluß Motor 1: 3 Motor 1 Kabel 1 4 Motor 1 Kabel 2 5 Motor 1 Kabel 3 max. 20m
6-7-8	Anschluß Motor 2: 6 motor 2 kabel 2 7 motor 2 kabel 1 8 motor 2 kabel 3 max. 20m
9-10	Anschluß Blinkleuchte (24V~ 25W max)
11-12	Ausgang 24V~ 180mA max - Versorgung Lichtschrankenemp-fänger andere Vorrichtungen. 11 motor 1-2 kabel 5 12 motor 1-2 kabel 6
13-14	Ausgang 24V~Vsaf 180mA max - Versorgung Lichtschranken-sender mit Selbstüberwachung (Fig. J).
15-16	Eingang START (N.O.).
15-17	Eingang STOP(N.C.). Falls nicht genutzt, überbrückt 15-17 lassen.
15-18	Eingang LICHTSCHRANKE (N.C.). Falls nicht genutzt, überbrückt 15-18 lassen.
19	Eingang FAULT (N.O.). Eingang für Lichtschranken mit Prüfkon-takt N.O. (Fig. J).
15-20	Eingang KnopfFußgängerfunktion (N.O.). Die Betätigung erfolgt auf Motor 2, falls der Öffnungszyklus begonnen hat (nicht von Fußgänger), hat der Befehl Fußgänger die gleiche Auswirkung, wie der Befehl START.
21-22	Ausgang Kontrollampe "Tor offen" (Kontakt N.O. (24V~/1A max)) oder alternativ 2. Funkkanal (Fig. E rif. 1).
23	Nicht verwendet
24	Common Endschanter (Motoren 1 und 2 Kabel 4).
15-25	Knopf OPEN (NO).
15-26	Knopf CLOSE (NO)
15-27	EINGANG SICHERHEITSLISTE (NC) Falls nicht genutzt, über-brückt 15-27 lassen.
28	FAULT SICHERHEITSLISTE (NO)

8) ABSPEICHERUNG DER FERNBEDIENUNG (Fig. G)**9) EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER (Fig. H)**

Die Inversionslogik Motoren ändern, falls die Bewegung des Torflügels nicht in der gewünschten Richtung erfolgt (+ Öffnung // - Schließung). **Führen Sie nach der Einstellung des Endschanter einen Autoset durch.**

ANMERKUNG: Diese Vorgänge werden im Totmannbetrieb bei herabgesetzter Geschwindigkeit und nicht aktivierten Sicherungen gefahren. Wenn die Logik "FLUGEL" eingestellt ist, werden nur die Meldungen bezüglich Motor 2 angezeigt ("OPEN" und "CLOSE").

10) EINSTELLUNG AUTOSSET (Fig. I)

Gestattet die automatische Einstellung des Drehmoments der Motoren.

ACHTUNG! Die automatische Einstellung wird nur nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Bewegung des Torflügels (Öffnung/Schließung) sowie des ordnungsgemäßen Eingreifens der Endschanter vorgenommen.

Wir empfehlen, jedes Mal einen Autoset vorzunehmen, wenn eine Änderung der Geschwindigkeit oder des Verlangsamungsraum vorgenommen wird oder eine Einstellung des Endschanter.

VORSICHT! Während der Selbstregistrierung funktioniert die Hinderniserfassung nicht, der Installateur muß also persönlich die Bewegung der Anlage im Auge behalten. Er hat sicherzustellen, daß sich keine Personen oder sonstigen Objekte dem Aktionsradius der automatischen Toranlage nähern oder sich dort aufhalten. Werden Pufferbatterien verwendet, muß die Steuerung bei der Selbstregistrierung mit Netzspannung gespeist werden.

ACHTUNG: Die beim Autoset vorgegebenen Drehmomentwerte be-ziehen sich auf die Verlangsamungsgeschwindigkeit, die während des Autoset eingestellt wird. Wenn die Verlangsamungsgeschwindigkeit geändert wird, muß auch ein neues Autoset vorgenommen werden.

ACHTUNG: Überprüfen, daß der Wert der Aufschlagkraft, der an den von der Norm EN 12445 vorgesehenen Stellen gemessen wurde, niedriger als der in der Bestimmung EN 12453 angegebene ist.

ACHTUNG: Eine falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zu Perso-nen- und Sachschäden führen.

11) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

11.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. J

12) DRUCK ENDSCHALTER SCHLIESSUNG Fig. K

13) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UNIVERSAL-HANDPROGRAMMIERGERÄT (Fig. L)

Bitte nehmen Sie auf das spezifische Handbuch Bezug.

MENÜZUGRIFF Fig. 1

MENÜ PARAMETER (PR-PR) (TABELLE "A" PARAMETER)

MENÜ LOGIKEN (LoG ic) (TABELLE "B" LOGIKEN)

MENÜ FUNK (rAd ia)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG Start	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu
ZUFUEG 2ch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
LESEN	Lesen Nimmt die Überprüfung einer Taste eines Empfängers vor und gibt falls abgespeichert die Nummer des Empfängers im Speicherplatz (von 01 bis 63) und die Nummer der Taste (T1-T2-T3 oder T4) zurück.
LoESchen 64	Liste löschen  ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen aus dem Speicher des Empfängers
cod rH	Lesen Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
uk	ON =Befähigt die Fernprogrammierung der Karten über einen zuvor abgespeicherten Sender W LINK. Dieser Befähigung bleibt nach dem letzten Drücken der Fernbedienung W LINK drei Minuten aktiv. OFF =Programmierung W LINK deaktiviert.

- WICHTIGERHINWEIS:KENNZEICHNENSIEDENERSTENABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSEL-CODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anweisungen des Universal-Handprogrammiergeräts und die Programmierungsanleitung CLONIX Bezug, die zusammen mit dem Universal-Handprogrammiergerät geliefert werden.

MENÜ SPRACHE (SPRache)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit.

MENÜ DEFAULT (dEFAULT)

Stellt die Steuereinheit auf die Defaultwerte zurück.

MENÜ AUTOM. EINSTELLUNG (AutoSEt) (Fig. I)

Siehe „EINSTELLUNG AUTOSSET“

MENÜ EINSTELLUNG ENDSCHALTER (rEG Fc) (Fig. H)

Siehe „EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER“

DIAGNOSTIK UND ÜBERWACHUNG

Der Parameter Drehmoment definiert die max. akzeptierbare Differenz zwischen dem momentanen Drehmoment und dem vorgesehenen momentanen Drehmoment, das heißt er gibt die Hindernisempfindlichkeit an. Je kleiner der Parameter Drehmoment, desto größer ist die Hindernisempfindlichkeit (Drehmoment = 1 max. Empfindlichkeit).

14) EINSTELLUNGSVORGANG

- Vor dem Einschalten die elektrischen Anschlüsse prüfen.
- Die folgenden Parameter einstellen: Zeit Schließautomatik, Verzögerungszeiten Öffnung und Schließung, geschwindigkeit und Verlangsamungsstrecke.
- Alle Betriebslogiken vorgeben.
- Das Autoset vornehmen.

Nach dem Autoset können die Eilgangdauer des Motors und das Drehmoment von Hand eingestellt werden.

ACHTUNG! Eine fehlerhafte Einstellung kann Personen- oder Sachschäden nach sich ziehen.

 **ACHTUNG: Überprüfen, daß der Wert der Aufschlagkraft, der an den von der Norm EN 12445 vorgesehenen Stellen gemessen wurde, niedriger als der in der Bestimmung EN 12453 angegebene ist.**

Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, das Autoset und die Einstellung der Eilgangdauern bei stillstehendem Motor vorzunehmen (der also nicht von einer erheblichen Anzahl von Vorgängen hintereinander überhitzt sein darf).

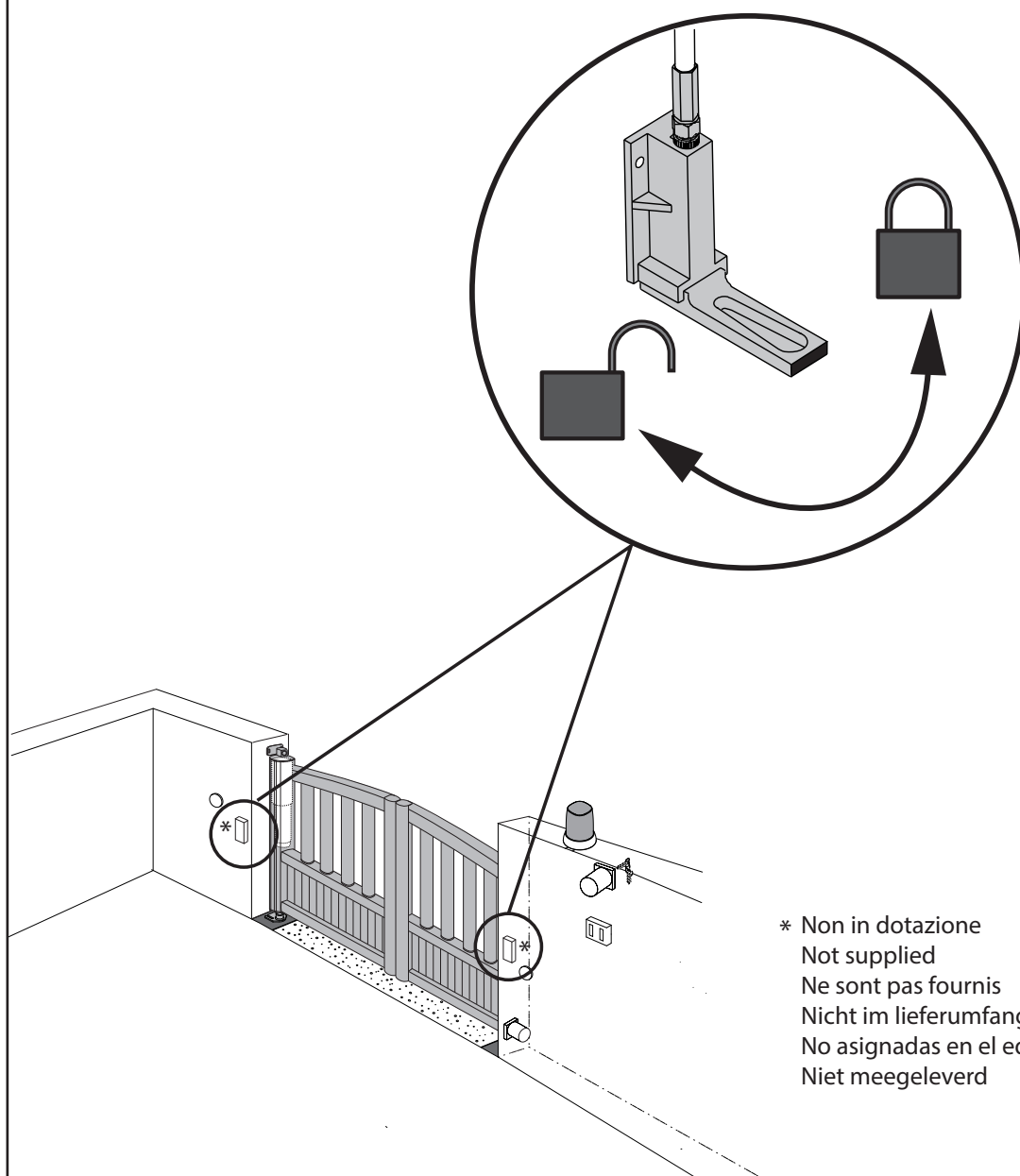
TABLE "A" - PARAMETERS MENU - (PR-PR)

Logik	min.	max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
tcR	0	120	40		Zeit Schließautomatik	Hier wird die Zeit für die Schließautomatik mit einem numerischen Wert von 0 bis 120 Sekunden vorgegeben.
t uEr2 iGErn RUF	0,0	10,0	3		Verzögerungszeit Öffnung	Hier wird die verzögerte Toröffnung von Motor 1 im Verhältnis zu Motor 2 eingestellt. Die Verzögerungsdauer kann 0,0 bis 10,0 Sekunden betragen. Stellen Sie die Phasenverschiebung so ein, dass der Mindestabstand zwischen den Flügeln 50 cm beträgt, wenn beide in Bewegung sind.
t uEr2 iGErn 2U	0,0	60,0	3		Verzögerungszeit Schließung	Hier wird die verzögerte Torschließung von Motor 2 im Verhältnis zu Motor 1 eingestellt. Die Verzögerungsdauer kann 0,0 bis 60,0 Sekunden betragen. Stellen Sie die Phasenverschiebung so ein, dass der Mindestabstand zwischen den Flügeln 50 cm beträgt, wenn beide in Bewegung sind.
drEhnpoffn n not 1	1	99	50		Drehmoment Motor 1	Hier wird das Drehmoment der Motor 1 mit einem numerischen Wert zwischen 1% und 99% eingestellt. Dieser Parameter zeigt die Hindernisempfindlichkeit an (Drehmoment = 1 max. Empfindlichkeit).
drEhnpoffn n not 2	1	99	50		Drehmoment Motor 2	Hier wird das Drehmoment der Motor 2 mit einem numerischen Wert zwischen 1% und 99% eingestellt. Dieser Parameter zeigt die Hindernisempfindlichkeit an (Drehmoment = 1 max. Empfindlichkeit).
uErL. GESh	15	50	15		Verlangsamte Geschwindigkeit	Die Verlangsamungsgeschwindigkeit einstellen: Die Verlangsamungsgeschwindigkeit als prozentualen Anteil zwischen 15% und 50% der Normalgeschwindigkeit wird vorgegeben.
offnÜnGSGESchL	50	99	99		Geschwindigkeit Öffnung	Stellt die Geschwindigkeit als Prozentsatz der max. Geschwindigkeit des Triebes ein, die der Motor beim Schließen erreichen muss. Die eventuelle Änderung dieses Parameters macht die Wiederholung des Autoset-Manövers erforderlich.
SchL iEbGESchL	50	99	99		Geschwindigkeit Schließung	Stellt die Geschwindigkeit als Prozentsatz der max. Geschwindigkeit des Triebes ein, die der Motor beim Öffnen erreichen muss. Die eventuelle Änderung dieses Parameters macht die Wiederholung des Autoset-Manövers erforderlich.
SPR2 io-rALL.	5	50	5		Verlangsamungsweg	Vorzugeben ist die prozentuale Verlangsamung von 5% bis 50% im Vergleich zum vollständig ungebremsten Vorgang.
RP. PR-2.	10	99	40		Fußgängeröffnung	Vorzugeben ist die prozentuale Teilöffnung von Motor 2.

TABLE "B" - LOGIC MENU - (LoG ic)

Logik	Default	Definition	Die vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung	
tcA	OFF	Zeit Schließautomatik	ON	Aktivierung der Schließautomatik	
			OFF	Ausschalten der Schließautomatik.	
inpULSbL. AUF	OFF	Impulssperre bei der Öffnung	ON	Der Startimpuls hat in der Öffnungsphase keine Wirkung.	
			OFF	Der Startimpuls hat in der Öffnungsphase Wirkung.	
inpULSb. tcA	OFF	Impulssperre TCA	ON	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat keine Wirkung.	
			OFF	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat Wirkung.	
3 Schr ite	OFF	3-Schritt-Logik	ON	Einschalten der 3-Schritt-Logik.	
			OFF	Deaktiviert der 3-Schritt-Logik aktivierung des 4-Schritt-Logik.	
			Ein Startimpuls hat folgende Wirkungen:		
			geschlossen bei Schließung	Öffnung	Öffnung stopp
			offen bei Öffnung	Schließung	Schließung stopp + TCA
			nach Stopp	Öffnung	Öffnung
uolALArn	OFF	Voralarm	ON	Die Blinkleuchte geht etwa 3 Sekunden vor dem Anspringen des Motors an.	
			OFF	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem anspringenden Motor an.	
totenAnno	OFF	Totmann-Funktion	ON	Anwesenheitssteuerung: Der Betriebsvorgang wird solange fortgesetzt, wie die Steuertaste gedrückt wird. Die Verwendung der Fernbedienung ist nicht möglich.	
			OFF	Impulsbetrieb: Ein Impuls öffnet ein geschlossenes Tor, er schließt es, falls es geöffnet ist.	
Fotoz. AUF	OFF	Fotozellen bei Öffnung	ON	Wird die Lichtschranke beim Öffnen verdunkelt, so ist sie nicht in Betrieb. Beim Schließen wird die Bewegungsrichtung sofort umgekehrt.	
			OFF	Wird die Lichtschranke verdunkelt, so wird sie während der Öffnung und Schließung aktiviert. Beim Schließen führt die Verdunkelung erst dann zur Bewegungsumkehr, wenn die Lichtschranke geräumt wurde.	
SchnELLSchL IE5.	OFF	Schnellschließung	ON	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.	
			OFF	Parameter ausgeschaltet.	
test Phot	OFF	Test Lichtschranken	ON	Aktiviert die Prüfung der Lichtschranken. (Fig. J)	
			OFF	Deaktiviert die Prüfung der Lichtschranken.	
test bAr	OFF	Test Sicherheitsleiste	ON	Aktiviert die Prüfung der Sicherheitsleisten (Fig. J)	
			OFF	Deaktiviert die Prüfung der Sicherheitsleisten.	
FEST code	OFF	Festcode	ON	Der Empfänger ist für den Betrieb im Festcodemodus eingerichtet, siehe Abschnitt "Klonierung der Funksender".	
			OFF	Der Empfänger ist für den Betrieb im Rollcodemodus eingerichtet, siehe Abschnitt "Klonierung der Funksender".	
Prog. FÜnc	ON	Fernbedienungsprogrammierung	ON	Aktiviert die drahtlose Speicherung der Sendeeinrichtungen: 1- Nacheinander die verborgene Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines Senders drücken, der bereits über das Fernbedienungs Menü im Standardmodus gespeichert wurde. 2- Nun innerhalb von 10s die verborgene Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines zu speichernden Senders betätigen. Der Empfänger verläßt den Programmiermodus nach 10s, innerhalb dieser Zeitspanne können weitere neue Sender eingefügt werden. In diesem Modus muß nicht auf die Steuertafel zugegriffen werden. WICHTIG: Aktiviert die automatische Aufnahme von neuen Funksteuerungen, Klonen und Replay.	
			OFF	Deaktiviert die drahtlose Speicherung der Sendeeinrichtungen. Die Sender werden nur mit dem entsprechenden Fernbedienungs Menü gespeichert. WICHTIG: Deaktiviert die automatische Aufnahme von neuen Funksteuerungen, Klonen und Replay	
1 FLUGEL	OFF	1 Motor aktiv	ON	Nur Motor 2 aktiv (1 Flügel).	
			OFF	Beide Motoren aktiv (2 Flügel).	
ScA-2ch	OFF	Kontrollampe "Tor offen" oder 2. Funkkanal	ON	Der Ausgang zwischen den Klemmkontakten 21-22 wird als Kontrollampe zur Anzeige der Toröffnung konfiguriert, der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.	
			OFF	Der Ausgang zwischen den Klemmkontakten 21-22 wird als 2. Funkkanal konfiguriert.	
NotEaUSH	OFF	Umkehrung der Bewegung	ON	Invertieren Sie die Öffnungsrichtung in Abhängigkeit von der Installation der Motoren. (Fig. M)	
			OFF		
PRESS. SLc (spez. Dip 1*)	ON	Betätigung des Endlagentasters beim Schließen	ON	Zu verwenden, wenn ein mechanischer Schließanschlag vorhanden ist. Diese Funktion aktiviert den Druck der Flügel auf den mechanischen Anschlag, ohne dass dieser vom Sensor "Amperestop" als Hindernis betrachtet wird. Die Kolbenstange setzt ihren Hub nach der Betätigung des für die Schließung vorgesehenen Endlagentasters somit für weitere 2 Sekunden oder bis zum Erreichen des mechanischen Anschlages fort. Auf diese Weise wird das Ansprechen des Schließendtasters leicht vorverlegt, damit die Flügel einwandfrei auf den Endanschlag auftreffen (Fig. K Rif. A).	
			OFF	Die Bewegung wird ausschließlich bei Betätigung des Schließendschalters angehalten. In diesem Fall muss genau eingestellt werden, wo der für die Schließung zuständige Endlagentaster angesprochen wird (Fig. K Rif. B).	
brENSE (spez. Dip 4*)	OFF	Bremse	ON	Zu verwenden bei Anschluss des Brems-Kits.	
			OFF	Die Logik OFF lassen, falls der Brems-Kit nicht angeschlossen wird.	

* = Universal-Handprogrammiergerät

FIG.2

- Cette automatisation n'est pas destinée à être utilisée par des enfants, des personnes ayant des capacités mentales, physiques et sensorielles réduites ou des personnes ne disposant pas des connaissances nécessaires à moins de disposer, par l'entremise d'une personne responsable de leur sécurité, d'une surveillance ou d'instructions sur l'usage de l'appareil.
- Les enfants doivent être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil. Interdire aux enfants de jouer avec les contrôles fixes. Ranger les télécommandes hors de portée des enfants.
- Éviter d'opérer à proximité des charnières ou des organes mécaniques en mouvement.
- Ne pas s'opposer volontairement au mouvement du vantail et ne pas tenter d'ouvrir la porte à la main si le déclencheur n'est pas déverrouillé avec le levier de déverrouillage prévu à cet effet.
- Ne pas entrer dans le rayon d'action du portail/de la porte motorisé/e pendant son mouvement.
- Ranger les radiocommandes ou les autres dispositifs de commande hors de portée des enfants afin d'éviter tout actionnement involontaire.
- L'activation du déverrouillage manuel risque de provoquer des mouvements incontrôlés de la porte en présence de pannes mécaniques ou de conditions de déséquilibre.
- Avec les ouvre-stores: surveiller le store en mouvement et veiller à ce que les personnes restent à l'écart tant qu'il n'est pas complètement fermé. Actionner l'éventuel déverrouillage avec prudence car si un store reste ouvert il peut tomber brutalement s'il est usé ou cassé.
- La rupture ou l'usure des organes mécaniques de la porte (partie guidée), tels que les câbles, les ressorts, les supports et les gonds peuvent générer des risques. Faire contrôler périodiquement l'installation par du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel), conformément aux indications du monteur ou du fabricant de la porte.
- Mettre hors tension avant d'accomplir les opérations de nettoyage extérieur.
- Veiller à la propreté des lentilles des photocellules et des lampes de signalisation. Veiller à ce que les dispositifs de sécurité ne soient pas gênés par des branches ou des arbustes.
- Ne pas utiliser l'automatisation si elle a besoin d'être réparée. En cas de panne ou de mauvais fonctionnement de l'automatisation, mettre l'automatisation hors tension, éviter toute tentative de réparation ou d'intervention directe et s'adresser uniquement à du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel) pour la réparation ou les opérations d'entretien nécessaires. Pour permettre l'accès, activer le déverrouillage d'urgence (s'il y en a un).
- Pour toutes les interventions directes sur l'automatisation ou sur l'installation non prévues dans le présent manuel, s'adresser uniquement à du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel).
- Une fois par an au moins, faire vérifier le bon état et le bon fonctionnement de l'automatisation par du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel) et en particulier tous les dispositifs de sécurité.
- Les interventions de montage, d'entretien et de réparation doivent être documentées et cette documentation doit être tenue à la disposition de l'utilisateur.
- Le non respect des prescriptions ci-dessus peut être à l'origine de dangers.



DÉMOLITION

Éliminez les matériaux en respectant les normes en vigueur. Ne jetez ni les vieux appareils, ni les piles, ni les batteries usées avec les ordures domestiques. Vous devez confier tous vos déchets d'appareils électriques ou électroniques à un centre de collecte différenciée, préposé à leur recyclage.

dit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont Tout ce qui n'est pas expressément prévu dans le manuel de montage est interdit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont respectées. Le Fabricant ne répond pas des dommages provoqués par l'inobservation des indications données dans ce manuel.

En laissant inaltérées les caractéristiques essentielles de l'appareil, l'entreprise se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera opportunes pour améliorer le produit du point de vue technique, commercial et de sa construction, sans s'engager à mettre à jour la présente publication.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER (D)

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Benutzung des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Bitte bewahren Sie die Anweisungen für die zukünftige Konsultation sowie für eventuelle zukünftige Benutzer der Anlage auf.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz bestimmt, für den es ausdrücklich installiert worden ist. Alle sonstigen Einsatzweisen gelten als Zweckentfremdung und somit als gefährlich. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die auf Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie diesem Produkt den Vorzug gegeben haben, und sind sicher, dass Sie mit ihm die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungen erzielen werden.

Dieses Produkt entspricht den anerkannten Normen der Technik sowie den Sicherheitsbestimmungen, falls es von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) ordnungsgemäß installiert wird. Bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung erfüllt die Automatisierung die geforderten Sicherheitsstandards. Dennoch sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden, um Zwischenfälle zu vermeiden:

- Halten Sie Kinder, Personen und Sachen aus dem Wirkungsbereich der Automatisierung fern, vor allem während der Bewegung.
- Verhindern Sie, dass sich Kindern im Aktionsradius der Automatisierung aufhalten oder dort spielen.
- Diese Automatisierung ist nicht für die Benutzung durch Kinder, Personen mit eingeschränkten geistigen, körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten oder Personen ohne angemessene Kenntnisse vorgesehen, es sei denn, sie werden durch ihren Sicherheitsbeauftragten überwacht oder in die Benutzung der Vorrichtung eingewiesen.

- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Vorrichtung spielen. Stellen Sie sicher, dass die Kinder nicht mit den festen Bedienelementen spielen. Halten Sie die Fernbedienungen von Kindern fern.
- Vermeiden Sie Arbeiten in der Nähe der Scharniere oder der beweglichen Bauteile.
- Halten Sie die Bewegung der Tür nicht auf und versuchen Sie nicht, die Tür von Hand zu öffnen, wenn der Trieb nicht mit dem entsprechenden Entsperrhebel entsperrt worden ist.
- Halten Sie sich während der Bewegung aus dem Aktionsradius der Tür oder des motorisierten Tors fern.
- Halten Sie die Funkfernbedienung oder sonstige Steuerungsvorrichtungen von Kindern fern, um unbeabsichtigte Betätigungen der Automatisierung zu vermeiden.
- Die Aktivierung der manuellen Entsperrung könnte bei mechanischen Defekten oder Ungleichgewichtssituationen zu unkontrollierten Bewegungen der Tür führen.
- Bei Rollladenautomatisierungen: Überwachen Sie den Rollladen während der Bewegung und halten Sie Personen fern, bis er vollständig geschlossen ist. Gehen Sie bei der Betätigung der eventuellen Entsperrung mit Vorsicht vor, da der offene Rollladen bei Brüchen oder Abnutzung herunterfallen könnte.
- Das Brechen oder die Abnutzung der mechanischen Organe der Tür (geführter Teil) wie zum Beispiel Kabel, Federn, Aufhängungen, Führungen usw. könnte zu Gefahren führen. Lassen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) unter Beachtung der Angaben des Installateurs oder des Herstellers der Tür überprüfen.
- Unterbrechen Sie vor allen externen Reinigungsarbeiten die Stromversorgung.
- Halten Sie die Linsen der Fotozellen und die Anzeigevorrichtungen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht durch Zweige oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie die Automatisierung nicht, falls sie Reparaturingriffe erforderlich macht. Unterbrechen Sie bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen die Stromversorgung der Automatisierung, unternehmen Sie keine Reparaturversuche oder direkte Eingriffe und wenden Sie sich für die erforderliche Reparatur oder Wartung an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur). Aktivieren Sie für den Zugang die Notfallentsperrung (falls vorhanden).
- Wenden Sie sich für alle im vorliegenden Handbuch nicht vorgesehenen direkten Eingriffe an der Automatisierung oder der Anlage an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur).
- Lassen Sie die Unversehrtheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung sowie insbesondere der Sicherheitsvorrichtungen zumindest einmal jährlich von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) überprüfen.
- Die Installations-, Wartungs- und Reparaturingriffe müssen dokumentiert werden und die Dokumentation muss dem Benutzer zur Verfügung gehalten werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Gefahrensituationen führen.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

ADVERTENCIAS PARA EL USUARIO (E)

¡ATENCIÓN! Instrucciones de seguridad importantes. Leer y seguir con atención las Advertencias y las Instrucciones que acompañan el producto, ya que el uso inapropiado puede causar daños a personas, animales o cosas. Guardar las instrucciones para futuras consultas y transmitir las a eventuales reemplazantes en el uso de la instalación.

Este producto se deberá utilizar únicamente para el uso para el cual ha sido expresamente instalado. Cualquier otro uso se considerará inadecuado y por lo tanto peligroso. El fabricante no se responsabiliza por posibles daños causados debido a usos inapropiados, erróneos e irrazonables.

SEGURIDAD GENERAL

Le agradecemos por haber elegido este producto, en la Empresa estamos seguros que obtendrán las prestaciones necesarias para su uso.

Este producto responde a las normas reconocidas de la técnica y de las disposiciones inherentes a la seguridad siempre que haya sido correctamente instalado por personal cualificado y experto (instalador profesional).

La automatización, si se instala y utiliza de manera correcta, cumple con los estándares de seguridad para el uso. Sin embargo es conveniente respetar algunas reglas de comportamiento para evitar inconvenientes accidentales:

- Mantener a niños, personas y cosas fuera del radio de acción de la automatización, especialmente durante su movimiento.
- No permitir que los niños jueguen o permanezcan en el radio de acción de la automatización.
- Esta automatización no está destinada para ser utilizada por niños o por personas con capacidades mentales, físicas y sensoriales reducidas, o personas que no cuenten con conocimientos adecuados, salvo que sean supervisadas o hayan recibido instrucciones de uso del equipo por parte de una persona responsable de su seguridad.
- Los niños deben ser vigilados para cerciorarse que no jueguen con el equipo. No permitir que los niños jueguen con los controles fijos. Mantener los mandos a distancia alejados de los niños.
- Evitar operar cerca de las bisagras o de los órganos mecánicos en movimiento.

Bft Spa

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22
→ www.bft.it

**SPAIN**

**BFT GROUP ITALIBERICA DE
AUTOMATISMOS S.L.**
08401 Granollers - (Barcelona)
www.bftautomatismos.com

FRANCE

AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest
www.bft-france.com

GERMANY

BFT TORANTRIEBSSYSTEME GmbH
90522 Oberasbach
www.bft-torantriebe.de

UNITED KINGDOM

BFT AUTOMATION UK LTD
Stockport, Cheshire, SK7 5DA
www.bft.co.uk

IRELAND

BFT AUTOMATION LTD
Dublin 12

BENELUX

BFT BENELUX SA
1400 Nivelles
www.bftbenelux.be

POLAND

BFT POLSKA SP. Z O.O.
05-091 ZĄBKÓW
www.bft.pl

CROATIA

BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)
www.bft.hr

PORTUGAL

**BFT SA-COMERCIO DE
AUTOMATISMOS E MATERIAL DE
SEGURANCIA**
3020-305 Coimbra
www.bftportugal.com

CZECH REPUBLIC

BFT CZ S.R.O.
Praha
www.bft.it

TURKEY

**BFT OTOMATIK KAPI SISTEMELERI
SANAY VE
Ticaret**
Istanbul
www.bftotomasyon.com.tr

RUSSIA

BFT RUSSIA
111020 Moscow
www.bfttrus.ru

AUSTRALIA

**BFT AUTOMATION AUSTRALIA
PTY LTD**
Wetherill Park (Sydney)
www.bftaustralia.com.au

U.S.A.

BFT USA
Boca Raton
www.bft-usa.com

CHINA

BFT CHINA
Shanghai 200072
www.bft-china.cn

UAE

BFT Middle East FZCO
Dubai